



# Die GHS läuft mit



**2 km**

**10 km**

**4 km**

Nach drei Jahren Pause war es am 11. Mai endlich wieder soweit. Ganz Lindlar lief durch den Ortskern. Und die GHS-Lindlar lief natürlich mit. Mit 37 Schülerinnen und 6 Lehrkräften an den Start. In allen Runden liefen wir mit. Alle gaben wirklich stolz auf unsere Läufer. Besonders stolz sind sich an den 10 km Lauf

den Ortskern. Und die GHS-Lindlar ging die GHS-Lindlar 2 km, 4 km und 10 km ihr Bestes. Wir sind fleißigen Läuferinnen und wir auf Helal und Erion, die gewagt haben. Runde um Runde liefen sie und wurden am Rand fleißig von den Anderen der GHS-Lindlar angefeuert. Es war wie immer ein tolles Event und wir freuen uns schon darauf im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Also fangt schon einmal an zu trainieren...

liefen wir mit. Alle gaben wirklich stolz auf unsere Läufer. Besonders stolz sind sich an den 10 km Lauf

## AUF WIEDERSEHEN

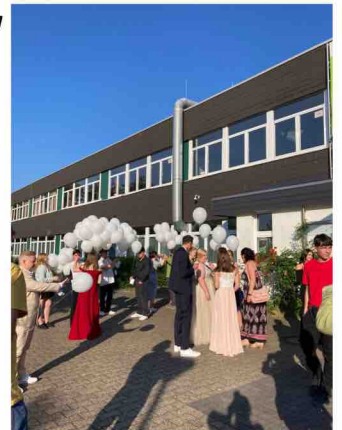
WIR WÜNSCHEN EINEM TOLLEN  
JAHRGANG ALLES GUTE FÜR DIE  
ZUKUNFT...



WIR WERDEN  
EURE TOLLEN  
VITRINEN  
VERMISSEN.



VIELEN DANK FÜR  
EINEN SCHÖNEN  
UND LUSTIGEN  
GAG-TAG.



... UND EINEM TOLLEN KOLLEGEN EINEN ENTSPANNTEN RUHESTAND



DAS KOLLEGIUM VERABSCHIEDETE SICH  
AM KONFERENTAG AUCH VON HERRN  
HULAND. IMMER WIEDER SORGTE ER FÜR  
GUTE STIMMUNG IM LEHRERZIMMER UND  
HATTE AUCH FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND  
SCHÜLER IMMER EIN OFFENES OHR UND  
ETWAS ZUM LACHEN DABEI. WIR WERDEN  
SEINEN FROHSINN VERMISSEN!  
FRISCH AUSGESTATTET MIT ALLERLEI  
CAMPINGARTIKELN KANN NUN DIE REISE  
LOS GEHEN.



## SCHÜLERPREISVERLEIHUNG

Dieses Jahr wurden wieder die besten Leistungen der weiterführenden Schulen in Lindlar im Forum der Vossbruchhalle geehrt. Lindlarer Unternehmen haben vor 12 Jahren diesen Preis ins Leben gerufen, um den Nachwuchs zu fördern.

Ausgezeichnet werden zum einen die besten Schulabschlüsse aber auch herausragendes Soziales Engagement. Die diesjährigen Sponsoren ONI-Wärmestraße, Kreissparkasse Köln, Volksbank Berg und Schmidt + Clemens ließen es sich nicht nehmen bei der Preisverleihung dabei zu sein.



Wir gratulieren von Herzen allen Gewinnern dieses tollen Preises und wünschen allen Abgängern des Jahrganges 2023 alles Gute für die Zukunft. Die diesjährigen Preisträger der GHS-Lindlar sind **Jessica Funken und Zoey Schremmer**.



Der diesjährige Ausrichter waren dann auch wir, die GHS. Mit einem tollen Buffet mit kleinen Häppchen, das das Snack 96 Team mühevoll erstellt hat, und kühlen Getränken gab es für die Gäste alles was es erfreute. Das Rahmenprogramm gestalteten die GHS und die St. Antoniuschule. Alle waren ziemlich aufgeregt, haben wir doch lange keine Veranstaltungen ausgerichtet und auch kaum Liveauftritte gehabt. Zur Eröffnung hörten wir ein Keyboarddarbietung von Caroline und Joleen, die einen Popsong hervorragend mit Variationen vierhändig vorgetragen haben. Das Publikum war

begeistert. Nach den Grußworten und Glückwünschen trat dann die Zumba AG der St. Antoniuschule auf und brachte trotz der hohen Temperaturen guten Schwung in die Veranstaltung.

Nach dem Höhepunkt der Veranstaltung, der Preisverleihung durch den Bürgermeister Herrn Dr. Ludwig rundete die Schulband der GHS-Lindlar „The Spider Gang“ mit ihrem ersten großen Liveauftritte die Veranstaltung ab. Wir danken allen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, einschließlich der Eltern, die für den Transport der Instrumente gesorgt haben und dem Technikteam des Gymnasiums.





Saatbomben  
im  
Schulgarten



Filzen im  
Kunstraum



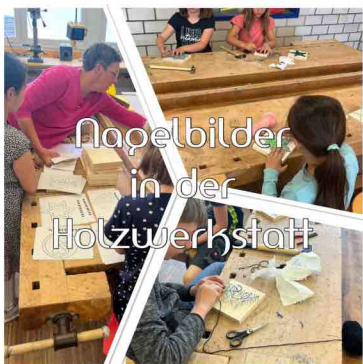
Herstellen von  
Gefäßen in der  
Keramik-  
werkstatt



Programmieren  
im PC Labor

## Wer will fleißige Handwerker sehen? Der muss an die GHS geh'n!

Den Ruf der Hauptschule ist die Grundschule Lindlar Ost gefolgt. Seit einem Jahr nutzt die OGS der Grundschule nun schon Räume der Hauptschule. So lag es nah, dass sie als die ersten Gäste für einen gemeinsamen Projekttag an die GHS eingeladen wurden. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen verbrachten einen ganzen Vormittag im Rahmen ihrer Projektwoche an der GHS. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse nahmen sie an den verschiedensten Workshops teil und konnten so das Arbeiten in Werkstätten und Fachräumen einmal erproben. Unterstützt wurden die Lehrkräfte von Tutoren aus den Klassen 7 und 8, so dass alle zu einem tollen Ergebnis kommen konnten. Es hat allen unheimlich viel Spaß gemacht ... und wer weiß, vielleicht können wir das ja nochmal wiederholen....



Nagelbilder  
in der  
Holzwerkstatt



Steinzeit-  
höhlen



Zellen im  
NW-Raum



Pizzabrötchen  
in der Küche



## -lich Willkommen im Team



Hallo zusammen!

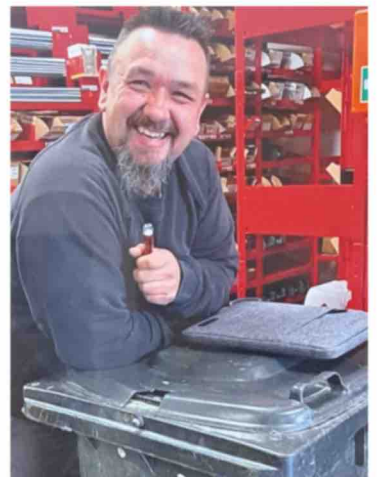
Mein Name ist **Ellen Moelders**, ich bin 27 Jahre alt und in Köln geboren. Mir war schon in der Grundschulzeit klar, dass ich Lehrerin werden möchte und bin froh, dass ich mein Referendariat im letzten Monat abgeschlossen habe und jetzt euch unterrichten darf. Meine Fächer sind Deutsch und Gesellschaftslehre.

Ich freue mich darauf, euch alle kennenzulernen!

Hallo Zusammen mein Name ist **Heinz Reinig** und ich bin 47 Jahre alt.

Ich bin seit 01.06.2023 der neue Hausmeister an der GHS Lindlar. Bevor ich an der GHS Lindlar angefangen habe war ich 7,5 Jahre als Anlagenmechaniker in einer Firma beschäftigt. Meine Aufgabe ist die Instandhaltung des Gebäudes und der Liegenschaft. Ihr findet mich im Hausmeisterbüro oder irgendwo in/an der Schule. Ich fühle mich an der GHS Lindlar sehr wohl und freue mich mit Euch zusammen zu arbeiten.

Ich wünsche Euch schöne Ferien und kommt gesund ins neue Schuljahr.



### *Wasserspender in der Mensa*



Flüssigkeit ist unheimlich wichtig für den Körper und steigert auch die Konzentrationsfähigkeit. Wir an der GHS-Lindlar wollen das unterstützen und freuen uns nun im Besitz eines Wasserspenders zu sein. Gefördert durch Sponsoren konnte der Snack 96 diesen für uns aufstellen. Hier können nun alle frisch gefiltertes Wasser zapfen. Man kann zwischen normalen, gekühltem und mit Kohlensäure versetztem Wasser wählen. Alles was man dafür braucht ist ein Flasche zum Abfüllen...



## Ausbildung zu Social Media Scouts



Vier Schülerinnen und Schüler aus der 7. Klasse machten sich vom 27.02. bis zum 1.3. mit Herrn Marter und Frau Pahl auf den Weg nach Gummersbach zur Social Media Scout Ausbildung.

**Montag:**

Der Tag startete mit einer Begrüßung und einer Kleingruppenarbeit. Anschließend war eine Beamtin der Kriminalpolizei des oberbergischen Kreises (Frau Kreissel) vor Ort und hat uns über das Thema "Cybergrooming" aufgeklärt.

Nach einem stärkenden Mittagessen lernten wir in zwei verschiedenen Gruppen Methoden und Spiele gegen (Cyber)mobbing kennen.

**Dienstag:**

Am Dienstag begann der Tag mit Nathalie Mauckner. Sie hat uns eine PowerPoint Präsentation zum Thema "Social Me" gezeigt. Wir lernten viele spannende Dinge, wie z.B. die Auswirkung von Social Media auf unser Gehirn ist und wie man von einer Social Media Sucht weg kommen kann.

Am Nachmittag kam eine Moderatorin von Radio Berg und brachte uns Moderationstechniken bei.

**Mittwoch:**

Am letzten Tag der Ausbildung besuchten uns Schülerinnen und Schüler des Dietrich Bonhöfer Gymnasiums aus in Wiehl. Sie haben über die Social Media Scouts und deren Angebote an ihrer Schule erzählt. In unserer Schulgruppe entwickelten wir Ideen, die wir in Zukunft an unserer Schule umsetzen können. Die Ideen stellten wir den anderen Schulen vor. Am Ende des Tages bekamen wir eine Teilnehmerurkunde und machten ein Abschlussfoto.

Es hat uns viel Spaß gemacht und wir würden die Ausbildung jedem empfehlen!

## Ich schenk dir eine GESCHICHTE

Die Buch-Gutschein-Aktion ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung.

Auch in diesem Jahr nahm die Klasse 5 wieder an dieser tollen Aktion teil. Unsere Buchhandlung „Tim und Jan“ schenkte allen Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 das Buch „Volle Fahrt ins Abenteuer“ von Katharina Reschke. Gemeinschaftlich wurde dieses schöne Buch gelesen und Aufgaben dazu bearbeitet. Ihr neuerworbenes Wissen aus der Tierwelt konnten die Schülerinnen und Schüler dann auch ganz praktisch umsetzen, indem sie sich Nähmaschinen in die Klasse holten und diese bezaubernden Mulis genäht haben.



## Gedenkstättenfahrt Krakau

Am 19.03. ging es nach drei Jahren Coronapause für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Lindlar endlich wieder nach Krakau. Mit dabei acht Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 der GHS Lindlar.

Schwerpunkt der Fahrt waren die ehemaligen Konzentrationslager in Auschwitz, um sensibler für das Thema Antisemitismus zu werden. Denn Vorurteile und Hass haben gegenüber Menschen mit anderer Hautfarbe, Religion und Kultur in unserer Gesellschaft nichts zu suchen.

Zusätzlich war es beeindruckend Krakau als eine sehr schöne und lebendige Stadt mit vielen jungen Menschen kennenlernen zu dürfen.

Auch das zusammen Reisen mit den Schülern der anderen Schulen hat uns gezeigt, dass Vorurteile gegenüber anderen Menschen häufig falsch sind.

Jeder, der die Chance hat diese Fahrt zu erleben, sollte diese auch nutzen. Sprecht uns gerne darauf an.

### Krakow

On 19th of March we went to Krakow. It was a 14 hours drive but the most of the time we were sleeping. Since we started our trip at 10 o'clock in the evening and arrived in Krakow at 12:35 at the next day. We looked out for our rooms and cleared out our bags. After that we visited the city as a whole group. The first thing we ate was a sandwich. After the we could go with friends through Krakow.

The next day we woke up at 7 o'clock and went to the breakfast room because we wanted to visit Auschwitz. This place was very scary because of the things that happened there. We were there for four hours and after that we had a workshop. The workshop was about the children in the concentration camp. When the workshop ended we drove to the hotel and then we had freetime. The next day we went to Auschwitz-Birkenau. This place is bigger then Auschwitz I. We walked a lot, maybe 30 000 steps. For dinner we went out but the food was very bad and most of the students went to McDonald's. At the last day we had a Ralley. We went to the jewish ghetto and we had questions to answer there. When we got back we went to another hotel and talked about the week in small groups. On Friday after the breakfast we drove back to Germany.





## Die stergeschichte in Standbildern

Vor den Ferien drehte sich in der 5 alles um das Osterfest. Was ist Ostern eigentlich. Die Schülerinnen und Schüler der 5a zeigen es euch in ihren Standbildern. Alle hatten viel Spaß beim Darstellen der einzelnen Szenen.



### Palmsonntag

Jesus reitet auf einem Esel in die Stadt Jerusalem ein.



### Gründonnerstag

Verrat Jesu durch Judas und die Festnahme.



### Karfreitag

Die Kreuzigung



### Ostersonntag

Die Auferstehung - das Grab ist leer



## Girls and Boys Day in Klasse 7

Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 nahmen am landesweiten Girls and Boys Day teil und arbeiteten einen Tag lang in einem typischen Männer-bzw. Frauenberuf. Unterstützt wurden sie von ihren Eltern, die vielfach ihre Kinder mit zu ihrer Arbeit nahmen. Vielen Dank dafür! Es war für alle ein tolles Erlebnis. Die Begeisterung bei den Kindern war sehr groß!

## Berufsfelderkundung mit VR-Brillen

Am 13.3. brachte unsere Berufsberaterin Frau Lübke die VR-Brillen mit. Als Einstieg in die Berufsberatung konnten sich so die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen über Berufe informieren.

Wir durften mit den VR-Brillen in die Welt der Berufe eintauchen. Es gab verschiedene Berufe, wie z.B. den Einzelhandelskaufmann/-frau, die Piloten und verschiedene Handwerker und Handwerkerinnen. Mit den VR-Brillen konnte man Videos ansehen. Die Einzelhandelskauffrau führte dich in die Welt von Poco, wo man dann verschiedene Abteilung kennengelernt hat.

In die Berufswelt einzutauchen war super. Einige haben die Videos gesehen und daraus gelernt, dass sie diesen Beruf in Zukunft nicht machen wollen.

Frau Lübke ist sehr nett gewesen und hat uns erklärt, wie das mit den VR-Brillen funktioniert, eine Fernbedienung gab es auch dazu.

Es war leicht zu verstehen. Frau Lübke war jeweils zwei Schulstunden in der 8a und in der 8b. Sie ist die für uns zuständige Berufsberaterin, sie bereitet uns auf die Berufswelt vor. Die zwei Schulstunden waren ein Erfolg. Die Einen hatten Spaß, die Anderen kein Interesse. Wir hatten einen tollen Tag und bald hoffentlich wieder.





## Gemeinsames Kochen - Stärkung des Teams

Bei uns an der GHS - Lindlar wird Teamarbeit groß geschrieben. Damit dies auch gut funktioniert verbringen wir immer wieder gerne Zeit miteinander. So treffen sich freitags immer wieder Kollegen zum gemeinsamen Sport. Diesmal wollten wir uns aber „stärken“ und haben Kalorien zugeführt. Gemeinsam nahmen wir an einem Kochworkshop in Gummersbach teil und haben die gemeinschaftlich zubereiteten Speisen genossen.

## Kollegiumsausflug in die Vulkaneifel

*Manchmal dürfen die Ausflüge auch größer sein. Ende April machten wir uns auf die Reise in die Eifel. Dort besuchten wir den Lavadom und konnten unsere Kenntnisse über Vulkane erweitern und waren überrascht, wie viele Vulkane es tatsächlich bei uns in der Eifel gibt (ungefähr 240!). Aber keine Sorge, wir müssen nicht damit rechnen, dass demnächst einer ausbricht. Obwohl es noch aktive Vulkane bei uns gibt. Welche Folgen das für unsere Region hätte wird im Lavadom mit einem Film anschaulich gezeigt. Nachdem wir den Lavadom erforscht hatten, ging es unter die Erde zu einer Tour durch die Lavakeller, dort gab es auch einiges zu entdecken, neben ehemaligen Braukellern gibt es dort auch ein Trauzimmer und einige Filmkulissen. Und wir konnten noch die letzte Fledermaus in ihrem Winterquartier beobachten.*



## Stark im Konflikt

**250 Lindlarer Schülerinnen und Schüler als Zuschauer mitten im Konflikt – an zwei Projekttagen lieferten sich sechs SchauspielerInnen über ihre Köpfe hinweg wilde Wortgefechte, da wurde geschrien, geweint und verletzt.**

Die Ursachen und Auswirkungen von Gewalt wurden von sechs Theaterpädagoginnen lautstark in Szene gesetzt. Das Theaterstück „Tatverdächtige“ diente als motivierender Impuls für die sich anschließenden Trainingsprogramme im Klassenraum. Hierbei ging es dann um praxisnahe Verhaltensalternativen in Konfliktsituationen: Wie gehe ich mit verbalen und körperlichen Angriffen um? Wie entziehe ich mich einer bedrohlichen Situation? Was signalisieren meine Körperhaltung, Mimik und Stimme? Im Klassenverband spielten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Theaterpädagogen einzelne Szenen, beschrieben und reflektierten sie.

Im zweiten Teil des Trainings ging es dann um Konflikte im öffentlichen Raum und um die Stärkung der Klassengemeinschaft mit vielen Übungen zum Aufbau bzw. Verstärkung von positiver Körpersprache, Einfühlungsvermögen, Selbstbewusstsein und Zivilcourage.

Die Jugendlichen spielten im Klassenverband einzelne Szenen, beschrieben und reflektierten sie. Ihnen wurden Modelle gezeigt, wie sie körperlicher Gewalt und Mobbing begegnen können. Die Ziele des Trainings waren Aufbau bzw. Verstärkung von positiver Körpersprache, Einfühlungsvermögen, Selbstbewusstsein und Zivilcourage.

Durch das Wissen, wie Gewalt und Konflikte entstehen, kann zielgerichtet die individuelle Situation entschärft werden. Das Deeskalationstraining vermittelte den Schülerinnen und Schülern konkrete Verhaltensmöglichkeiten im Bezug auf Konfliktsituationen, um Hilflosigkeit und Ohnmacht entgegenzuwirken. Die Kinder lernten in einem geschützten Rahmen, wie sie besser mit Beleidigungen und Aggressionen umgehen können.

Das Projekt „Stark im Konflikt“ wurde von der Hans Hermann Voss-Stiftung, der Gemeinde Lindlar und den Fördervereinen der Gemeinschaftshauptschule, Realschule und Gymnasium Lindlar gefördert.



## Ausbildung zum Sporthelfer



In diesem Schuljahr war es endlich wieder so weit. Wir konnten unsere eigenen Sporthelferinnen und Sporthelfer schulintern ausbilden. Nach einigen praktischen und theoretischen Lerninhalten in der Schule, machte sich die Ausbildungstruppe auf den Weg in die Sportschule Hennef. Hier konnten sich die Schülerinnen und Schüler über optimale Sportstättenbedingungen und der Auseinandersetzung mit verschiedensten Sportarten und deren Anleitung freuen. Aber auch theoretische Inhalte, wie Sicherheit, Erste Hilfe oder Sportrecht standen praxisbezogen auf dem Plan. Nach erfolgreichen drei Tagen in Hennef, haben alle noch einmal richtigen „Übungsleiterprofis“, aus verschiedenen ortsansässigen Vereinen, über die Schulter gucken dürfen. Nun denken wir über den Einsatz im nächsten Schuljahr nach. Wir sind gespannt, wo wir sie einsetzen werden.



## STEINZEITMUSEUM



Im GL-Unterricht der Klasse 5 drehte sich alles um die Steinzeit. In Gruppen haben sich die Schülerinnen und Schüler mit den einzelnen Themenbereichen der Steinzeit beschäftigt und ein eigenes kleines Museum gebaut. Jede Gruppe konnte sich überlegen wie das Exponat aussehen soll. Diese wurden in der Vitrine im 2. Stock ausgestellt.

Leider gab es einen Museumsraub und das wertvolle Lager wurde entwendet.

## NEANDERTAL

Zum Abschluss unserer Unterrichtsreihe konnten wir uns dann ein richtiges Steinzeitmuseum ansehen. Mit dem Bus ging es ins Neandertal. Weil wir noch Plätze frei hatten, kamen auch Schülerinnen und Schüler aus den 7. und 8. Klassen mit uns. Im Neandertal teilten wir uns in 2 Gruppen. Eine Gruppe ging zur Ausgrabungsstätte und zum Aussichtsturm, während die andere eine Führung durch das Museum bekommen hat. Dort konnten wir auch Steinwerkzeuge ausprobieren und mit einem Stein Leder schneiden. Später wechselten dann die Gruppen und zum Schluss waren wir zusammen auf dem Spielplatz.



## DIE ROLLENDE WALDSCHULE ZU BESUCH BEI DER KLASSE 5



Im Rahmen des Biologieunterrichts war die rollende Waldschule auf dem Schulhof. Die Schülerinnen und Schüler konnten die verschiedenen Tiere des Waldes genauer kennenlernen und bekamen die Zusammenhänge erläutert. Es hat allen besonders gut gefallen, dass sie verschiedene Tiere und Felle anfassen konnten.

## Rettungspuppen für den Schulsanitätsdienst

Seit vielen Jahren bildet Frau Neumann immer wieder unsere Schulsanitäter aus. Auch in diesem Schuljahr lernen einige unserer Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 was alles zur Ersten Hilfe dazugehört. Damit Frau Neumann immer auf dem neusten Stand ist, besucht sie regelmäßig Fortbildungen. Eine Fortbildung hatte es in diesem Jahr in sich. Die Bezirksregierung Köln lud zur „Laienreanimation & Wiederbelebung an Schulen“ ein. Eine Fortbildung in Kooperation mit den Unikliniken Köln und Aachen. Von dort brauchte Frau Neumann nicht nur neue Ideen mit, sie hatte auch ein riesiges Geschenk dabei. Für die Ausbildung weiterer



Ersthelfer sind wir jetzt stolze Besitzer von 10 Reanimationspuppen, die zum Erlernen und üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung benötigt werden. Unsere angehenden Schulsanitäter durften die Puppen auch gleich am nächsten Tag ausprobieren. Aber nicht nur die Schulsanitäter sollen in Zukunft von diesen Puppen profitieren. Ab dem nächsten Schuljahr soll in jeder Jahrgangsstufe die „Laienreanimation“ in einer Doppelstunde erlernt werden.

## ABSCHLUSSFAHRT DER STUFE 9 NACH BORKUM

Die Stufenfahrt begann sonntags - Muttertag um 5:30 Uhr in Engelskirchen. Noch recht verschlafen machten wir uns auf den Weg nach Köln, um von dort mit dem Zug nach Emden zu fahren. Dann ging es auf's Schiff und wir konnten die Überfahrt nach Borkum in der Sonne an Deck verbringen. Ok, es war schon etwas windig.



Auf der Insel angekommen ging es zu Fuß zur Jugendherberge. Kaum hatten wir die Zimmer bezogen, hieß es schon Fahrräder ausleihen, einen Erkundungsrundgang um das Jugendherbergsgelände, Abendessen und dann eine erste Erkundungstour mit dem Fahrrad. Diese endete zum Teil mit nassen Füßen, schmerzenden Beinen und vielen müden Schülern.

Am Montagmorgen ging es für uns zum Frühstück und danach mit dem Fahrrad in die City. Natürlich nicht auf dem direkten Weg, nein - und ein paar Leute haben wir während der Tour auch verloren, aber egal, Borkum ist eine Insel. Man findet sich wieder. Nach einer Mittagspause ging es ins Gezeitenland zum Schwimmen - im Salzwasser. Besonders Cool war der Flowrider. Das Surfen auf der Welle hat unfassbar viel Spaß gemacht.



Anschließend ging es mit den Rädern zurück zur Jugendherberge, wo wir nach dem Abendessen noch Zeit für uns hatten.



Nach dem Tag stand für uns fest - morgen fahren wir kein Fahrrad! - OK, einige sind vormittags noch bis zum Lidl gefahren. Am Nachmittag wurde es dann so richtig ekelig. Es ging barfuß ins Watt. Der Wattführer hat sich zur Belustigung der anderen für seine Scherze den einen oder anderen aus der Gruppe herausgepickt. „Kann man von einem Wattwurm schwanger werden?“

Mittwoch war unser letzter ganzer Tag. Für uns ging es dann mit den Rädern wieder Richtung City zum Klettern in den Kletterpark. Nach dem Verteilen der Klettergurte und einer kurzen Einführung, ging es auch schon direkt los. Es hat allen so einen Spaß gemacht, obwohl so manche ihre Höhenangst überwinden mussten. Nach der Mittagspause, einem kleinen Strandspaziergang und Zeit um uns mit Souvenirs einzudecken, ging es dann wieder zur Jugendherberge. Zum Abschluss haben wir nach dem Abendessen noch gemeinsam am Lagerfeuer gesessen.



Donnerstag morgen ging es dann zum Hafen und zurück nach Lindlar. Es war eine so schöne Klassenfahrt mit viel Spaß.





## WinLi spendet iPads für die Deutschförderung



Seit vielen Jahren kooperieren wir mit dem Verein WinLi, mit dem Anliegen neuzugewanderten Menschen aus aller Welt die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Hierbei spielt die schulische Bildung eine zentrale Rolle. Zur Zeit befinden sich ... Schülerinnen und Schüler an der GHS in der Erstförderung. Sie werden sowohl in den Klassen inklusiv, als auch in Deutschfördergruppen gefördert. Vor allem der Austausch in der Klassengruppe ist wichtig, um von Anfang an integriert zu werden. Studien zeigen auch, dass so die deutsche Sprache besser und schneller gelernt wird. Dies setzt die Lehrkräfte aber vor große Herausforderungen. Damit die Kinder auch während der Lernzeiten und Arbeitsstunden an ihrem Deutschmaterial arbeiten können, nutzen wir Apps zur Deutschförderung wie den „Deutschfuchs“ und die „Anton App“ Lernhefte. Dank WinLi können wir die Klassenräume mit zwei Geräten pro Jahrgang ausstatten, so dass im Klassenraum jederzeit ein Gerät zur Verfügung steht. Iwr hoffen in Zukunft die Klassen neben dem Klassensatz, der ausgeliehen werden kann, in Zukunft die Räume noch weiter ausstatten zu können, um modernes Lernen besser zu ermöglichen.

### Aufruf

WinLi leistet einen sehr großen Beitrag in unserer Gemeinde. Finanziell unterstützt durch Gemeinde Lindlar, dem Kommunalen Integrationszentrum in Gummersbach, der Ev.Kirche Deutschlands bzw. in Lindlar und vielen privaten Spendern, schafft es WinLi diesen wichtigen Beitrag zu leisten.

Doch leider mangelt es dem Verein an Personen. Es werden weitere **Helfer**, aber vor allem **Vorstandsmitglieder** gesucht. Der aktuelle Vorstand ist seit 2014 dabei und wird im nächsten Jahr die Arbeit nicht fortsetzen können.

Wenn Sie **etwas Zeit** haben und sich in diesem **tollem Verein engagieren möchten**, melden Sie sich im WinLi Büro (oder bei uns, wir stellen gerne einen Kontakt her. Eine gute Einarbeitung, die weitere Unterstützung durch das Büro und natürlich auch unsere weitere Zusammenarbeit ist garantiert.

**„Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!“** Erich Kästner



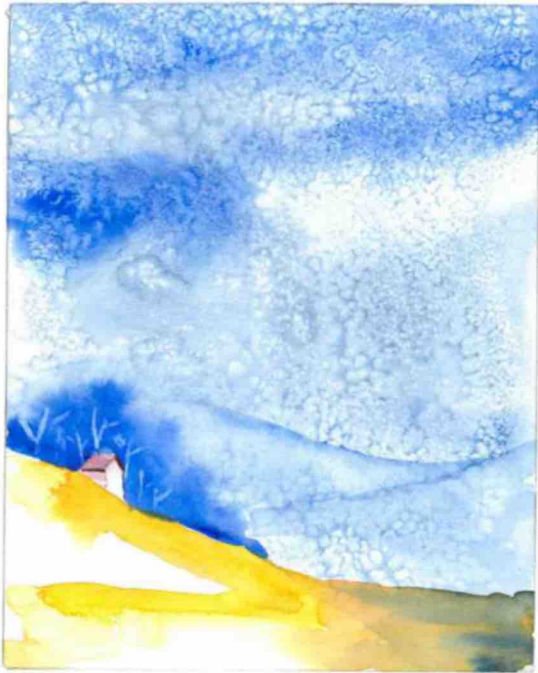
## Pädagogischer Tag: Schule neu denken

Am 26.04.2023 drehte sich alles um die Zukunft der GHS-Lindlar. Nach einem kurzem Impuls machte sich das Kollegium auf einem pädagogischen Rundgang viele Gedanken dazu, wie moderne Schule aussehen kann. Hierbei steht vor allem die Schüleraktivität und Spaß am Lernen im Mittelpunkt. Natürlich tauschten wir uns

auch über Stolpersteine aus. Vor allem sammelten wir viele Ideen, hierbei haben wir uns erstmal keine Grenzen gesetzt und eine Schule der Zukunft „gesponnen“. Eine Projektgruppe wird jetzt die Ideen sichten und sortieren und durch Ideen der Schülerschaft und der Eltern ergänzen. Damit wir auch möglichst viele Ideen umgesetzt bekommen, haben wir uns Unterstützung dazugeholt. Schon bei der Vorbereitung des pädagogischen Tages, aber auch im weiteren Verlauf werden wir von Schulentwicklungsberaterin des Kompetenzteams begleitet.



Bei wunderschönem Wetter wanderten wir durch die Vulkaneifel und tauschten uns zu unterschiedlichen Fragestellungen in wechselnden Kleingruppen aus. Da aber auch bei uns der Spaß nicht fehlen durfte, wurden immer wieder Zwischenstopps mit Teamübungen und kleinen Spielen eingelgt. Inspiriert durch die Klasse 5 wagte sich auch das Kollegium an Standbilder, hier zum Thema Märchen.



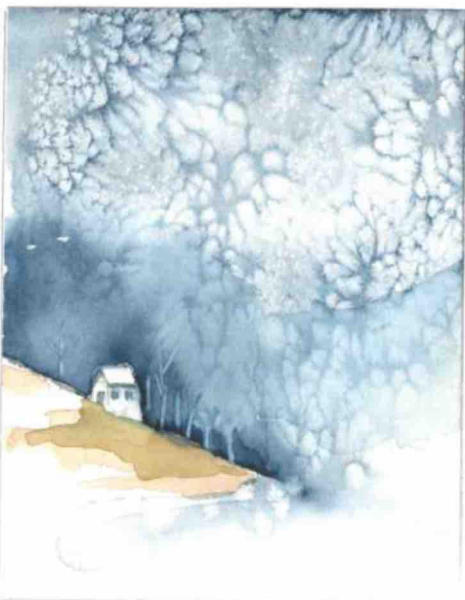
## Und zum Schluss ein kleines Highlight

Zwei Schülerinnen und ein Schüler der Kunstgruppe 9a durften sich am Montag, den 05. Juni über ein kleines Highlight am Ende des Schuljahres freuen. Vermittelt durch eine ehemalige Lehrerin unserer Schule, erhielten sie die Möglichkeit, im Künstleratelier von Jürgen Horn in Overath unter dessen fachkundiger Anleitung ein Landschaftsbild in Aquarelltechnik zu malen.

Erste Erfahrungen hatten die Teilnehmenden schon im Kunstunterricht in der Schule gemacht, auf die sie zurückgreifen konnten.

An diesem Vormittag sollte die Verwendung von Salz als Gestaltungsmittel umgesetzt werden. Eine kurze Fahrt mit Bus und Bahn und ein sportlicher Fußmarsch brachte die kleine Gruppe an ihr Ziel. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Herrn Horn begann die eigentliche Arbeit im Atelier. Um die drei 9-Klässler auf ihre Aufgabe vorzubereiten, zeigte ihnen Herr Horn ein vorbereitetes Landschaftsbild und führte sie dann Stück für Stück durch die einzelnen Arbeitsschritte, begleitet von kleinen Demonstrationen und klaren, leicht verständlichen Anleitungen. Nach einer guten Stunde konzentrierter Arbeit saßen alle staunend und stolz vor ihrem gelungenen Aquarellbild.

Zufrieden mit der ungewöhnlichen Kunststunde verabschiedeten sich die Gruppe und ihre Begleiterin und machten sich wieder mit Bahn und Bus auf den Weg zurück in ihre Schule. Hier die Ergebnisse von Erleta, Narges und Gökdeniz.



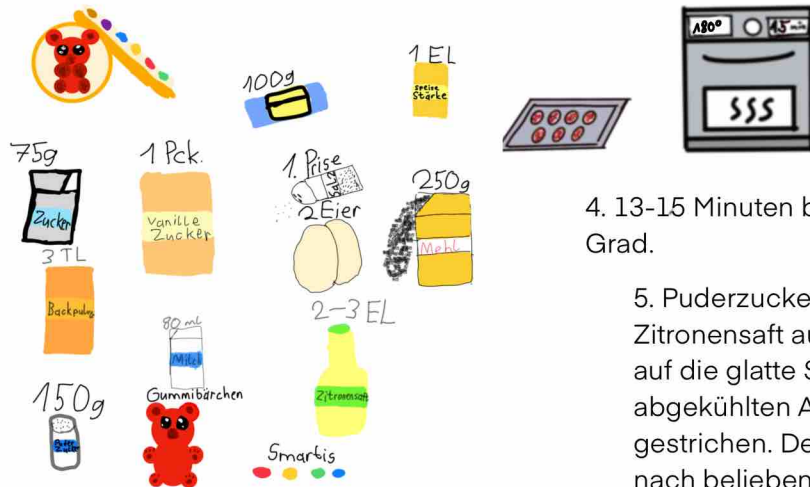
## Rezept des Monats

empfohlen vom Team Snack 96

1. Schlage Butter, Zucker, Vanillinzucker und Salz schaumig und gib nach und nach die Eier dazu.

2. Vermische Mehl und Backpulver und gib es abwechselnd mit der Milch im Teig.

3. Gib kleine Häufchen mit dem Spritzbeutel auf ein Backblech.



4. 13-15 Minuten bei 180 Grad.

5. Puderzucker wird in Zitronensaft aufgelöst und auf die glatte Seite der abgekühlten Amerikaner gestrichen. Dekoriere sie nach belieben.



Du hast Lust bei der Schulzeitung zu helfen? Dann melde dich einfach bei Frau Clausen. Wir freuen uns über weitere Unterstützung.

Chefredakteur : Bianka Clausen  
Mitglieder der Redaktion:  
Lukas Bobrowski, Luisa Funken,  
Haydara Hussain, Sookie Leske,  
Oliver Reinig

### Termine

- 22.06. Sommerferien
- 03.08. schriftliche Nachprüfungen und Lehrerkonferenz
- 04.08. mündliche Nachprüfungen und Lehrerkonferenz
- 07.08. 1. Schultag - 7:35 Uhr Schulversammlung im PZ
- 07.08.-10.08. Klassenfahrt 8a-b
- 16.08. Schulhoftour der Arbeitsagentur
- 17.08.
- 22.8. Klassenpflegschaft
- 31.08. Betriebsbesichtigung Firma Albrecht (Stufe 10)